

Soziale Faltenwespen (*Vespidae*) nutzen alte Biberschnitte

von Karl-Andreas NITSCHKE

Wespen und Hornissen bauen ihre Nester aus zerkaumtem Holz von morschen Bäumen (RIPBERGER, 1992; BELLMANN, 1995). Sie nehmen allerdings auch anderes zur Verfügung stehendes Holz, wenn es einen entsprechenden Verwitterungszustand erreicht hat.

Wiederholt konnte der Autor feststellen, dass besonders die Deutsche Wespe (*Paravespula germanica*), die Gemeine Wespe (*Paravespula vulgaris*) und die Hornisse

(*Vespa crabro*) an alten Biberschnitten, meist aus dem Vorjahr oder auch älter, Holzfasern zum Nestbau abraspeln. Die vom Biber beim Abnagen entstandenen erhöhten Zahnspuren auf dem Holz sind besonders attraktiv für die Wespen. Die hervorstehenden Holzteile (ca. 1-1,5 mm) werden regelrecht in Reihe systematisch abgebissen (Abb. 1). Bevorzugt werden von den Faltenwespen Weichhölzer (*Populus sp.* und *Salix sp.*).



Abb. 1: *Paravespula germanica* raspelt Holzfasern an einem Biberschnitt ab.

Foto: K.-A. Nitsche

Von HAGEN et al. (1994) schreiben: Alte Bäume und stehendes Totholz haben über Jahrtausende Mitteleuropa geprägt und sind erst heute absolute „Mangelware“. Da in der Kulturlandschaft der Anteil an Totholz stark abnimmt, ist es angebracht, das vom Biber

gefällte und abgenagte Holz sowie die Baumstümpfe gefällter Bäume stehen zu lassen. Das fördert den Schutz und die Lebensbedingungen von sozialen Faltenwespen, aber auch von sehr vielen anderen xylophagen und xylobionten Insektenarten.

Summary

Social Wasps (*Vespidae*) use old tree cuttings of beavers

Wasps and hornets frequently use old cuttings and gnawed sticks of beavers to rasp off wood particles for making nest paper. Softwood, i. e. willows and poplars, is preferred. Old cuttings of beavers, therefore,

should not be removed for the sake of hornet and wasp protection. Decaying beaver cuttings also provide important habitats for many other insect species, especially beetles.

Literatur

- BELLMANN, H. (1995): Bienen, Wespen, Ameisen. Hautflügler Mitteleuropas. – Kosmos Naturführer, Frankh-Kosmos, Stuttgart
- CHINERY, M. (1987): Pareys Buch der Insekten. – Hamburg und Berlin, Verlag Paul Parey
- RIPBERGER, R. (1992): Hornissen und andere Hautflügler. Erfordernisse des Artenschutzes und ihre praktische Umsetzung. – Beitr. Akad. Natur- und Umwelt Baden-Württemberg, Stuttgart, Band 7, 2. Aufl.
- VON HAGEN, H.-H.; RIPBERGER, E. & M. WALDSCHMIDT (1994): Die Hornisse - Erfahrungen und Erfolge beim Schutz unserer größten sozialen Faltenwespe. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 5: 122-144.

Anschrift des Verfassers:

Agr. Ing. Karl-Andreas Nitsche
D-06844 Dessau
Akensche Str. 10

E-Mail: bibernitsche@gmail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Karl-Andreas

Artikel/Article: [Soziale Faltenwespen \(Vespidae\) nutzen alte Biberschnitte 289-290](#)